

1. Einleitung

Die Broschürenreihe "Hydrogeologie" hat die Aufgabe, die wichtigsten Teilprozesse der

- Grundwasserforschung
- Grundwassererkundung
- Grundwassererschließung

und ihre gegenseitigen Beziehungen darzustellen und in zusammengefaßter Form zu erläutern. Auf Grund der vorgesehenen Anwendung in der Berufsausbildung und Erwachsenenqualifizierung sowie des begrenzten Umfangs müssen teilweise vereinfachte Darstellungen gewählt und auf Details der Auswertung weitestgehend verzichtet werden.

Vorliegende Broschüre behandelt das Gesamtgebiet der Hydrogeologie in allgemeiner Form. Detailliertere Ausführungen sind in den speziellen Broschüren enthalten.

Die Hydrogeologie beschäftigt sich insbesondere mit der Entstehung, Bewegung und Beschaffenheit des unterirdischen Wassers, dessen Wechselbeziehungen zum umgebenden Gestein und zum Oberflächenwasser. Außerdem beinhaltet sie die Probleme, die sich im Zusammenhang mit der Nutzung, dem Schutz, der Speicherung und der Beseitigung des unterirdischen Wassers ergeben.

Ziel aller hydrogeologischen Arbeiten ist die Ermittlung der Grundwasserlagerstättengeometrie, der Wasserqualität und der Neubildungs- und Nutzungsbedingungen. Damit werden die Grundlagen für eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung, Industrie und Landwirtschaft mit Trink- oder Betriebswasser geschaffen sowie spezielle Aufgaben, wie Schutz- der Grundwasservorräte vor Erschöpfung bzw. Verunreinigung, Entwässerungen für den Bergbau oder das Bauwesen u. a. m., gelöst.

In der DDR ist der VEB Hydrogeologie der Spezialbetrieb für die Wahrnehmung der obengenannten Aufgaben und fungiert als Hauptauftragnehmer der Wasserwirtschaft, die für die Wasserbewirtschaftung verantwortlich ist. Die Ergebnisse der hydro-